

Zeitung wurde von der russischen Regierung unterdrückt, die Petersburger (deutsche) Zeitung unterhält Beziehungen zur Regierung, und die deutschen Zeitungen in Moskau, Odessa und den baltischen Gouvernements sind ganz farblose, unbedeutende Provinzialzeitungen. Die Aufregung unter den Deutschen in St. Petersburg ist allgemein.

Goethedenkmal in Straßburg. — Der Ausschuß für das in Straßburg i/G. zu errichtende Goethedenkmal erließ folgenden erneuten Aufruf zu Beiträgen:

„Durch die Vertagung des Reichstages ist festgestellt, daß die Bewilligung eines Reichszuschusses für das Goethe-Standbild in Straßburg nicht mehr zu gewärtigen ist. Die Sammlungen haben bisher rund 84 000 M. ergeben, während der Gesamtbedarf, der ursprünglich auf 150 000 M. angenommen war, infolge der Nichtbewilligung eines Reichszuschusses auf etwa 120 000 M. ermäßigt worden ist. Es wäre sehr erwünscht, am 28. August, dem 150. Geburtstag Goethes, die Errichtung des Standbildes als gesichert bezeichnen zu können. An die Verehrer und Verehrerinnen Goethes ergeht daher die Bitte, Beiträge für den Denkmalsfonds an die Kassenverwaltung (Bankommandite Kauffmann, Engelhorn & Cie. in Straßburg, vom 1. Juli an Rheinische Kreditbank, Filiale Straßburg) gütigst einzusenden zu wollen.“

Gesellschaft für Litteratur und Kunst. — Wie aus Chemnitz berichtet wird, ist dort eine „Gesellschaft für Litteratur und Kunst“ gegründet worden. Die Gesellschaft will einen Sammel-punkt des geistigen Lebens der Stadt bilden und hat sich demgemäß die Aufgabe gestellt, die auf den verschiedenen Gebieten der Litteratur und der Kunst in Chemnitz wirkenden Persönlichkeiten in anregender Geselligkeit zu vereinigen. Zum Vorsitzenden wurde Herr Professor Dr. Ohorn gewählt.

VI. deutscher Journalisten- und Schriftstellertag in Zürich. — Von dem am 30. d. M. beginnenden VI. deutschen Journalisten- und Schriftstellertag in Zürich wird folgendes aus dem Arbeitsprogramm mitgeteilt: Sonnabend, den 1. Juli, vormittags beginnen die Verhandlungen mit den üblichen einleitenden Geschäften, wie Mandatsprüfungen, Wahlen, Berichterstattung des Verbandsvorstandes, Rassenbericht und Bericht über Thätigkeit des Centralbureaus für Stellenvermittlung. Berichterstatte über diese Gegenstände ist Herr Wenzel in Berlin. — Herr Prager aus München referiert über die Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller. — Der Verein „Berliner Presse“ hat durch eine Kommission eine Revision des Urheberrechtes ausarbeiten lassen, und Herr Dr. A. Osterrieth wird über die Ergebnisse berichten. — Die sehr aktuelle Frage über den ambulanten Gerichtsstand der Presse wurde von München aus angeregt und wird von Herrn Dr. B. Bernheim zum Vortrag gebracht werden. — Die Hamburger wollen die Beschickung der internationalen Kongresse zur Sprache bringen. — Der Frankfurter Journalisten- und Schriftstellerverband wird das Verhältnis zwischen Redakteur und Verleger in Straßfällen zur Erörterung bringen. — Nach den bisherigen Anmeldungen dürfte die Teilnahme die Zahl von mindestens tausend Gästen erreichen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der Preussischen Bibliotheken und für den Preussischen Gesamtkatalog (vom 10. Mai 1899). gr. 8°. 164 S. Berlin 1899, A. Asher & Co. M. 4.50 ord., M. 3.35 no. (Vergl. das Inserat der Verlagshandlung auf S. 4512 von Nr. 140 des Börsenblattes.)

Aarsskrift MDCCCXCVIII, udgivet af Boghandler-Medhjælper Foreningen. Lex.-8°. 56 S. mit Vignetten. Kopenhagen 1899, Forlagt af Boghandler-Medhjælper Foreningen. Trykt hos Nielsen & Lydicke.

Europäische Litteraturgeschichte und Litteratur. Antiquarischer Katalog Nr. 25 von Dr. H. Lüneburg in München. 8°. 60 S. 2068 Nrn.

Vogel, E., Taschenbuch der praktischen Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. 6. verm. u. verb. Auflage. 12°. VIII, 308 S. mit vielen Abbildungen u. 6 Tafeln. Berlin 1899, Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim). Preis in flexiblem Einband 3 M. ord.

Jahresbericht des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller im Zusammenhang mit dem Bericht über die Thätigkeit des Centralausschusses hiesiger [Berliner] kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine. 1. April 1898 bis 31. März 1899. 8°. VIII, 350 S.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ortsgruppen Berlin. — Anlässlich des hundertsten Geburtstages Alexander Sergejewitsch Puschkins wird Herr B. Bronisch am Freitag den 30. d. M. vor der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen im Restaurant Bürgergarten (Schulgart), Jerusalemerstraße, einen Vortrag über das Leben und die Werke dieses großen russischen Dichters halten. Nichtmitglieder sind stets willkommen. Schi.

Deutscher Buchdruckerverein und Deutsche Buchdruckerberufsgenossenschaft. — Der Deutsche Buchdruckerverein und die Deutsche Buchdruckerberufsgenossenschaft halten ihre diesjährigen Hauptversammlungen in den Tagen vom 28. Juni bis 2. Juli in Kiel ab. Gemeinsamer Versammlungsort ist der „Seegarten.“ — Am 28. und 29. Juni finden Vorstandssitzungen statt. Am Abend des 29. Juni: Gesellige Vereinigung im Seegarten. — Freitag, 30. Juni: 10 Uhr vormittags Genossenschaftsversammlung der Buchdruckerberufsgenossenschaft. Anschließend: gemeinsames Frühstück. Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der kaiserlichen Werft. Rendezvous 2 Uhr im Bürgerbräu, Schumacherstraße, in unmittelbarer Nähe der Abfahrtsstelle. Rückfahrt über den Hafen von Ellerbeck aus nach Kiel, Spaziergang durch den Schlossgarten und das Düsternbrooker Gehölz nach dem Ostseebade Bellevue. Abends 8 Uhr gemeinsames Essen im Ostseebade Bellevue. — Sonnabend, 1. Juli: 10 Uhr: Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins. Abends 6 Uhr: Festessen mit Damen im Seegarten. — Sonntag, 2. Juli: Vorstandssitzungen. Vormittags 11 Uhr: Von der Seegartenbrücke aus Dampferfahrt in See. Einkehr in dem am Ausgange des Kaiser Wilhelm-Kanals gelegenen Restaurant. Besichtigung der Holtenauer Schleuse. Rückkehr nach Kiel gegen 5 Uhr.

Personalnachrichten.

† Dr. Otto Kautenberg. — Der Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek in Königsberg i. Pr., Dr. Otto Kautenberg, ist im Alter von siebenundfünfzig Jahren gestorben.

† Albert Socin. — Am 24. d. M. starb in Leipzig der geachtete Gelehrte Professor Dr. Albert Socin, ein hervorragender Semitist, der auf dem Gebiete seiner Wissenschaft namhaftes geleistet hat. Er war 1844 in Basel geboren, lehrte seit 1876 als ordentlicher Professor der semitischen Sprachen an der Universität Tübingen und kam 1889 nach Leipzig als Nachfolger Fleischers auf dessen Lehrstuhl. Von seinen Arbeiten seien hier genannt: Die Gedichte des Alkama Alfahl — Die Echtheit der moabitischen Altertümer geprüft (mit Kautsch) — Arabische Sprichwörter und Redensarten — Baedekers Palästina und Syrien — Der neuaramäische Dialekt des Tur Abdin (mit Prym) — Die neuaramäischen Dialekte von Urmia bis Mosul (Texte und Uebersetzung) — Arabische Grammatik; Arabic Grammar — Die Inschrift des König Mesa von Moab (mit R. Smend) — Kurdische Sammlungen (mit E. Prym) — Die Genesis mit äußerer Unterscheidung der Quellschriften übersezt (mit Kautsch) — Zum arabischen Dialekt von Marokko — Der arabische Dialekt der Houwara (mit H. Stumme). Als Mitarbeiter war er an den „Wissenschaftlichen Jahresberichten der deutschen morgenländischen Gesellschaft“ beteiligt, ferner an der Uebersetzung des Alten Testaments durch Kautsch und an Buhls Bearbeitung von Gesenius' Handwörterbuch über das Alte Testament.

(Sprechsaal.)

Was ist Handelsbrauch?

(Vergl. Börsenblatt Nr. 144.)

Wenn der Verleger Pa. in Leipzig ungefragt, wie er faktisch gethan, eine Bestellung auf: „Haydn, Quartette. 4 Bde.“ gebunden expediert, so muß er zunächst den dem Besteller Pe. in Göttenburg erwachsenen Schaden ersetzen.

Daß im Ausland Einbanddecken und gebundene Werke dem Zoll unterliegen, ist zu bekannt, und außerdem schließt Unkenntnis nicht vor den Gesetzen und ihrer Anwendung. Aus einer ihm ungenau erscheinenden Bestellung Rechte herzuleiten, ist unlogisch gedacht.

Pa. in Leipzig ist zur Rücknahme der ersten Bestellung verpflichtet. Als Sachverständiger vernommen, würde ich in diesem Sinne meine Erklärung abgeben.

Neustadt-Paardt, 26. Juni 1899.

Rocho II.